



Qualifying Rennen 1 - 1. Pole Position für Lapierre

08.06.2003 - Der Franzose Nicolas Lapierre vom Team Signature Plus startet im Sonntagsrennen der Formel 3 Euro Serie im französischen Pau von der Pole Position. Im Qualifying auf dem traditionsreichen Stadtkurs verwies er mit seinem Dallara-Sodemo den Australier Ryan Briscoe vom Prema Powerteam (Dallara-Opel) auf den zweiten Platz.

Nachdem er im Qualifying für das Montagsrennen Ryan Briscoe noch den Vortritt lassen musste, sicherte sich Nicolas Lapierre mit einer starken Leistung seine erste Pole Position in der Formel 3 Euro Serie. Der Franzose, der den anspruchsvollen Stadtkurs noch von der Formel Renault her kennt, war bereits im Freien Training der Schnellste gewesen und hat nun alle Chancen auf seinen ersten Saisonsieg.

Hinter dem Spitzenduo stehen die französischen ASM-F3-Teamkollegen Olivier Pla und Alexandre Premat, gleichzeitig der bestplatzierte Rookie in der Startaufstellung, mit ihren Dallara-Mercedes in der zweiten Startreihe. Der Brasilianer Fabio Carbone (Signature Plus) im Dallara-Sodemo und der Holländer Robert Doornbos (Team Ghinzani) im Dallara-Mugen-Honda qualifizierten sich für die dritte Reihe des Rennens, das am Sonntag um 16.45 Uhr gestartet wird.

In den ersten drei Startreihen sind somit vier der fünf in der Formel 3 Euro Serie engagierten Motorenhersteller vertreten.

Nicolas Lapierre (Signature Plus): „Das ist meine erste Pole Position in der Formel 3 Euro Serie und ich bin natürlich sehr glücklich. Dieses Qualifying war nicht sehr einfach. Am Anfang hatte ich einige kleinere Probleme, aber dann war alles okay, auch wenn wir mit dem Wetter kein Glück hatten. Natürlich würde ich gerne eines der Rennen gewinnen.“

Ryan Briscoe (Prema Powerteam): „Das Auto war sehr gut und ich hatte eine sehr gute freie Runde. Der zweite Startplatz ist perfekt für mich. Ich freue mich für das Team. Das Wichtigste für mich sind sichere Punkte für die Meisterschaft.“

Olivier Pla (ASM F3): „Ich bin etwas enttäuscht über den dritten Startplatz, weil ich nur fünf Hundertstelsekunden langsamer war als Nicolas. Im Rennen werde ich mein Bestes geben und versuchen, einen guten Start zu haben.“